

BASISEINHEIT

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Begriff Ungleichheit auseinander und reflektieren, inwiefern sie Teil gesellschaftlicher Strukturen sind, die (Un)gleichheit (re)produzieren. So wird ihr Vorwissen erfasst, neu Erlerntes verfestigt und sie setzen sich aktiv mit den Vorstellungen Ihrer Mitschüler*innen über Ungleichheit auseinander.

Material:

- ✓ Erklärvideo (12min)
- ✓ Gesprächsleitfaden für Lehrerinnen und Lehrer
- ✓ Druckvorlage: Fragen zum Film – in zwei Varianten (Ida aus Deutschland, Emanuel aus Nigeria)
- ✓ Präsentation: Fragen zum Film (4 Folien)

GESPRÄCHSLEITFADEN FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

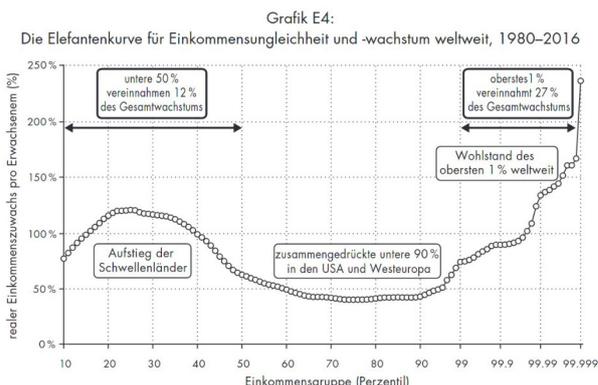
Frage 1: Was ist Ungleichheit? Wie sind Einkommen und Vermögen weltweit verteilt?

Antworten aus dem Film:

- ✓ Ungleichheit bedeutet, dass Ressourcen und Möglichkeiten unterschiedlich verteilt sind;
- ✓ Das kann bedeuten, dass wirtschaftliche Ressourcen ungleich verteilt sind, also z.B. das Einkommen oder das Vermögen von Menschen in Staaten oder zwischen Staaten.
 - Einkommen: In Deutschland erhalten die reichsten 10% der Bürger mehr als ein Drittel des Gesamteinkommens der Bevölkerung.
 - Vermögen: Hier zeigt sich die Ungleichheit noch deutlicher. Den reichsten 1% der Menschheit gehören 45% des globalen Vermögens.
- ✓ Ungleichheit kann sich auch auf weitere Aspekte wie Gesundheit oder Bildung beziehen. Manche Menschen haben bessere Bildungschancen als andere und manche Menschen leben länger.

Weiterführende Fragen:

- **Wie wird man in Deutschland reich? Wo begegnet euch Reichtum?**
 - Denkt an verschiedene Einkommensquellen – also Gehälter, Einnahmen aus vermieteten Wohnungen, Dividenden aus Aktien
 - Denkt an verschieden Vermögensarten – Geld auf dem Konto, Immobilienbesitz, teure Gegenstände
- **Was sagt die Elefantenkurve über die Entwicklung von Ungleichheit?**



- ✓ Ihr gehört wahrscheinlich zu den 90%, deren Einkommen kaum gewachsen ist
- ✓ Viele Millionen Menschen, vor allem aus Osteuropa, Asien, Südamerika haben aufgeholt und können sich jetzt leisten zu reisen, Auto zu fahren, etc.
- ✓ Die Milliardäre und Multimillionäre aus Europa, USA und Asien eilen allen davon

Frage 2: Warum ist Ungleichheit ein Problem? Was hat das mit den Entwicklungschancen von Ida und Emanuel zu tun?

Antworten aus dem Film:

Nicht unsere Leistung, sondern wo wir herkommen entscheidet darüber welche Chancen wir im Leben haben.

Ida: Aus Deutschland, Einkommen fast 100 mal größer, Wahrscheinlichkeit an die Uni zu gehen 55%, 17 Jahre Bildung, Lebenserwartung, Lebenserwartung: 81 Jahre.

Emanuel: Aus Nigeria, Einkommen fast 100 mal geringer, Wahrscheinlichkeit an die Uni zu gehen 3%, 10 Jahre Bildung, Lebenserwartung: 55 Jahre.

Weiterführende Fragen:

- Wer fleißiger und ehrgeiziger ist als andere, lernt möglicherweise besser Englisch und Französisch zu sprechen und bekommt eine bessere Abiturnote. Dadurch bekommt die Person möglicherweise die Chance das zu studieren was sie möchte und einen spannenden Job überall auf der Welt zu finden. **Gilt das für Ida? Gilt das für Emanuel?**
- Wenn die Startchancen also nicht dieselben sind, ist Leistung nicht immer ein guter Grund für Ungleichheit. Und man könnte sagen, dass der Wohlstand nicht fair verteilt wird. **Seht ihr das ähnlich oder habt ihr andere Gedanken?**

Frage 3: Wie kann man Ungleichheit reduzieren? Was ist ein Sozialstaat? Welche Rollen spielen Steuern?

Antworten aus dem Film:

- ✓ Ein Sozialstaat ist ein Staat, der sich aktiv um die Reduzierung von Ungleichheit bemüht indem öffentliche Einrichtungen bestimmte Leistungen anbieten, die sich insbesondere an diejenigen richten, die schlechtere Startchancen hatten. Z.B. kann sich ein Sozialstaat das Ziel setzen, dass arbeitslose Menschen keine schlechtere Krankenhausbehandlung bekommen sollen als normal verdienende Menschen. Oder, dass Schulen finanziert werden die frei von Gebühren sind, die sich also jeder leisten kann.
- ✓ Das alles wird finanziert durch Steuern. Die Möglichkeiten eines Staates bzw. eines Sozialstaates Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu erbringen, die dazu beitragen, dass Ungleichheit verringert wird, hängt davon ab, wie viel Steuergelder der Staat zur Verfügung hat.

Frage 4: Warum sind die Steuern in Entwicklungsländern vergleichsweise niedrig? Warum ist das ein Problem?

Steuern dienen vor allem zwei Zwecken: der Staatsfinanzierung sowie der Reduktion von ökonomischer Ungleichheit. Durch Staatsausgaben, die in einem Sozialstaat überdurchschnittlich den ärmeren Haushalten zugute kommen, wird Gleichheit wiederum indirekt gefördert. Während Länder des Globalen Nordens durchschnittlich 23 % des BIPs an Steuern einnehmen, kommen Schwellenländer und einkommensschwache Staaten lediglich auf 18 % (Generalsekretär der Vereinten Nationen, 2019). Hinzu kommen in vielen wohlhabenden Staaten hohe Sozialversicherungszahlungen, die zumindest teilweise eine Umverteilungswirkung haben. In Deutschland machten die Sozialbeiträge 2018 beispielsweise über 44 % der Gesamteinnahmen des Staats aus.

Frage 5: Was erfahrt Ihr über die 17 Nachhaltigkeitsziele? Welches dieser Ziele ist Dir persönlich wichtig und warum?

Hintergrund (die 17 Nachhaltigkeitsziele):

1. **Armut** beenden – Armut in all ihren Formen und überall beenden^[26]
2. Ernährung sichern – den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern^[27]
3. Gesundes Leben für alle – ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern^[28]
4. Bildung für alle – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern^[29]
5. **Gleichstellung der Geschlechter** – Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen^[30]
6. Wasser und Sanitärversorgung für alle – Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten^[31]
7. **Nachhaltige und moderne Energie** für alle – Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern^[32]
8. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und **menschenwürdige Arbeit** für alle – dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern^[33]
9. Widerstandsfähige Infrastruktur und nachhaltige Industrialisierung – eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und **Innovationen** unterstützen^[34]
10. Ungleichheit verringern – Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern^[35]
11. Nachhaltige Städte und Siedlungen – Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten^[36]
12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen – nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen^[37]
13. Sofortmaßnahmen ergreifen, um den **Klimawandel** und seine Auswirkungen zu bekämpfen^[38]
14. Bewahrung und nachhaltige Nutzung der **Ozeane**, Meere und Meeresressourcen^[39]
15. Landökosysteme schützen – Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, **Wüstenbildung** bekämpfen, **Bodendegradation** beenden und umkehren und dem Verlust der **biologischen Vielfalt** ein Ende setzen^[40]
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen. Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zum Recht ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen^[41]
17. Umsetzungsmittel und globale Partnerschaft stärken – Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen^[42]

DRUCKVORLAGE

SCHAU DIR DAS VIDEO „TEIL 1 – GLOBALE UNGLEICHHEIT“ AN UND MACHE DIR STICHPUNKTE ZU DEN FRAGEN 1 BIS 5. SAMMLE INFORMATIONEN ÜBER IDA.



- 1.** Was ist Ungleichheit?
Wie sind Einkommen und Vermögen weltweit verteilt?

Empty light blue rectangular box for answer 1.

- 2.** Warum ist Ungleichheit ein Problem?
Was hat das mit den Entwicklungschancen von Ida und Emanuel zu tun?

Empty light blue rectangular box for answer 2.

- 3.** Wie kann man Ungleichheit reduzieren?
Was ist ein Sozialstaat?
Welche Rollen spielen Steuern?

Empty light blue rectangular box for answer 3.

- 4.** Warum sind die Steuern in Entwicklungsländern vergleichsweise niedrig?
Warum ist das ein Problem?

Empty light blue rectangular box for answer 4.

- 5.** Was erfahrt Ihr über die 17 Nachhaltigkeitsziele?
Welches dieser Ziele ist Dir persönlich wichtig und warum?

Empty light blue rectangular box for answer 5.

SCHAU DIR DAS VIDEO „TEIL 1 – GLOBALE UNGLEICHHEIT“ AN UND MACHE DIR STICHPUNKTE ZU DEN FRAGEN 1 BIS 5. SAMMLE INFORMATIONEN ÜBER EMANUEL.



EMANUEL

1. Was ist Ungleichheit?
Wie sind Einkommen
und Vermögen weltweit
verteilt?

Empty rectangular box for answer 1.

2. Warum ist Ungleichheit
ein Problem?
Was hat das mit den
Entwicklungschancen von
Ida und Emanuel zu tun?

Empty rectangular box for answer 2.

3. Wie kann man Ungleich-
heit reduzieren?
Was ist ein Sozialstaat?
Welche Rollen spielen
Steuern?

Empty rectangular box for answer 3.

4. Warum sind die Steuern
in Entwicklungsländern
vergleichsweise niedrig?
Warum ist das ein Prob-
lem?

Empty rectangular box for answer 4.

5. Was erfahrt Ihr über die
17 Nachhaltigkeitsziele?
Welches dieser Ziele ist
Dir persönlich wichtig und
warum?

Empty rectangular box for answer 5.